

## Ständchen

Adolf Friedrich Graf von Schack

Mach' auf, mach' auf, doch leise mein Kind,  
Um keinen vom Schlummer zu wecken.  
Kaum murmelt der Bach, kaum zittert im Wind  
Ein Blatt an den Büschen und Hecken.  
D'rum leise, mein Mädchen, dass nichts sich regt,  
Nur leise die Hand auf die Klinke gelegt.

Mit Tritten, wie Tritte der Elfen so sacht,  
Um über die Blumen zu hüpfen,  
Flieg' leicht hinaus in die Mondscheinnacht,  
Zu mir in den Garten zu schlüpfen.  
Rings schlummern die Blüten am rieselnden Bach  
Und duften im Schlaf, nur die Liebe ist wach.

Sitz' nieder, hier dämmert's geheimnisvoll  
Unter den Lindenbäumen,  
Die Nachtigall uns zu Häupten soll  
Von uns'ren Küssen träumen,  
Und die Rose, wenn sie am Morgen erwacht,  
Hoch glühn von den Woneschauern der Nacht.

## セレナーデ

アドルフ・フリードリヒ・シャック伯爵

開けて、開けて、でもそっとだよ、いとしいひと  
誰も起こさないように  
小川はほとんどせせらぎの音を立てていない  
茂みの葉っぱもほとんど風にそよいでいない  
だからそっと、かわいいひと、何も動いていないから  
ただそっとドアノブに手をかけてごらん

妖精のような優しい足取りで  
草花を飛び越えて  
月明かりの夜を軽やかに飛んで  
僕のところまで庭を抜けておいで  
周りでは花々が小川の流れをバックに香りながら  
眠っている、目覚めているのは、ただ愛だけ

ここに座ってごらん、菩提樹の下は  
神秘的にほんのりとあかるい  
頭上に遊ぶナイチンゲールは  
僕らの口づけの夢を見るだろう  
そしてバラは、翌朝目覚めたときに  
夜の恍惚の震えに高く咲き誇るだろう